



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

CCXXXIX. Kurfürst Joachim belehnt die von Alvensleben zu Kalbe mit den ihm heimgefallenen Lehnsbesitzungen Heinrich's von Jeetze, am 2. Juni 1518.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55003](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55003)

dat solch wedderkop myt vnser willen, witschop vnd fulbord geschehen sy. To orkund —, gegeben vnd gescreuen nach Christi gebord dusend viefhundert, darnah in dem souenteynden Jare, Sonnauend vor Inuocauit.

Gercken's Fragm. VI, 98. 99., aus einem Copiaro des Ammen-Klosters in Stendal, an welches diese Hebung daher wahrſcheinlich übergegangen ist.

CCXXXIX. Kurfürst Joachim befehnt die von Alvensleben zu Kalbe mit den ihm heimgelassenen Lehnsbesitzungen Heinrich's von Seeze, am 2. Juni 1518.

Wir Joachim etc., Churfürst etc., Bekennen —, nachdem vnser Eltern vnd vorfaren seliger vnd loblicher gedechtnus alle vnd igliche nachgelassen lehen vnd gutter heinrich von Jetzes, seligen, zu Jetze, denn von Aluenfleue zu Calue zu einem Rechten angefell gnediglich gelihen vnd nach versterbenn genants heinrichs von Jetze soliche an vns vnd genante von Aluenfleue gekomen vnd gefallenn sein, das wir darauff dieselbigen vff Betlich ansuchenn den würdigen vnd gestrengen vnsern Rethen vnd lieben getrewen Ern Bussen, doctori etc., ludolffen, Ritter, hanffen, Geuertenn, Andreaffen, vicken, Achacius, Eliades, alle von Aluenfleue, gebruderen vnd vetteren, zu Calue, vnd Iren menlichen leibs lehns Erben zu Rechtem manlehn vnd gesampter handt gnediglich geliehen haben, Nemlich zu Jetze: Tile kloth hat zwu hufen vnd gibt anderthalben winspel Roggen zu pachte, Sechs lutke Scheffel gersten vnd Sechs grosse Scheffel habern; hans haffe gibt dritthalben Scheffel gersten grosz mafs, zwey huner vnd Sieben schilling, drey pfenning Stendalisch, dinft; hans Piper gibt anderthalb grossen scheffel gersten, zwey huner vnd Sieben schilling, drey den. Stendalisch, dient; hans Schmit gibt sechs schilling stendalisch vnd zwey huner; Merten Sichtow hat zwu hufen, feint frei, entfenget das lehen vnd gibt ein marck Stendalisch vor das lehenpferd, Item gibt noch zwu Marck Stendalisch zu lehen wahre; hans Eggerdes gibt ein grossen scheffel gersten, drey lutke Scheffel gersten, drey grosse Scheffel habern, siben vnd zweinczig Scheffel Roggen vnd ein pfundt stendalisch dinftgelt; herman Wolder gibt acht vnd zwenczig scheffel Roggen, zwey scheffel gersten, grosse mafs, ein honn vnd funfzehen schilling Stendalisch; Merten schroder gibt acht scheffel Roggen, drey grosse scheffel gersten, drey grosse scheffel habern; Item VIII marck soltwedelsch geben die gemeine pawern holcz zinz; Item den dritten teyl des kirchlehns, auch des Strassengerichts den dritten teil vnd die Commenden. Item zu Meryn: der Schulze hat drey hufen frey, gibt drey marck Stendalisch zur lehenwahr, Item ein marck Stendalischs vor das lehenpferd, Item XVI schilling Stendalisch vor einer wische vnd einen grossen scheffel gersten; Jacob Moldenhawer gibt dritthalben scheffel gersten grosse mafs, vier huner vnd vier grosse scheffel habern; hans Role gibt Sechs lutke scheffel gersten, neuen Schilling Stendalisch vnd zwey huner; Clemen Moldenhawer gibt zwelff halben scheffel Roggen, acht schilling vnd III den. Stendalisch, zwey huner, ein pfunt pfeffers vnd ein pfunt Stendalisch zur lehenware; Stollentyn gibt einen grossen scheffel gersten vnd zwey schilling Stendalisch; Mauritz Moldenhawer einen grossen scheffel gersten; Item XVI schilling Stendalisch geben

die gemein pawern vor etlich holcz; das kirchleben; zu Brunow hans kroger gibt acht Scheffel Roggen, Siben scheffel habern grofs mafs, Newen schilling Stendalisch vnd ein marck Stendalisch lehenwahr. Item zu Befe: der Schulte hat drey hufen frey, gibt daruon zuw marck Stendalischs zu lehenwahr, Item gibt noch ein marck Stendalisch vor das lehenpferd, zwey Scheffel Roggen vnd drey scheffel habern lutker massen; Clawes nagell gibt VII scheffel Roggen; Achim wedeke gibt einen grossen scheffel gersten vnd zwey grosse scheffel rogggen, acht schilling Stendalisch vnd Sechs huner; Peter hennings gibt Sibenthalben schilling Stendalischs; Gericke wachtell gibt newen scheffel Roggen, funff grosse scheffel gersten, ein scheffel Roggen, ein lutken scheffel haueren vnd Siebentzehenhalben schilling Stendalisch; Tile klinge bil gibt drey grosse scheffel gersten, Sieben schilling Stendalischs vnd funff huner; Olde klinge bil gibt Siebenthalben schilling Stendalisch; heine Schulte gibt zwey huner vnd Siebenthalben schilling Stendalisch dienst gelt; die Clawes Rolauesche gibt Siebenthalben schilling Stendalischs dienstgelt; Dames schulte gibt VII schilling Stendalisch, auch das kirchleben, mit weiden, vischereyen, holczungen, grefungen, diensten vnd allen gnaden, zugehorungen vnd gerechtigkeiten, nichts aufsgenomen, Inmassen heinrich vonn Jetze vnd sein voreltern seligen die von der herschafft zu Brandenburg In lehen vnd be- fetzung herbracht: vnd wir leyhen genannten Eren Buffen, doctori, ludolffen, Ritter, hanzen, Geuerten, Andreffen, vicken, Achacius vnd Eliades von Aluefleue, gebruderen vnd vetteren zu Calue, vnd Irem menlichen leibs lehen Erben solich obbestimte gutere mit allen gnaden vnd gerechtigkeiten, In crafft vnd macht diczs Briues etc. — Wir haben auch aufs fun- der gunst vnd gnaden Geuerten zu Gardelege, Buffen zu Arxleuen, Bruder vnd vettern, vnd Iren menlichen leibs lehens Erben an solichen lehen vnd guttern die gefampten handt gelihen, Inmassen sie hieuoren mit einander versammelt sein vnd leyhen wie ist berurt, In crafft dits Brie- ues, doch das sie der gefampten handt zu iglicher zeit volge thun. Zu vrkunth mit vnserm an- hangenden Ingefigell verfigelt vnd Geben zu Coln an der Sprew, dinstags nach Trinitatis, Anno etc. XVIII.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXXIII, 46.

CCXL. Kurfürst Joachim erneuet die Belehnung der von Auensleben mit Gardelegen, Kalbe und Erleben und ihren dazu gehdrigen Besitzungen, im Jahre 1519.

Wyr Joachim, Churfurst etc., Bekennen —, das wir nach todlichem abgang vnser lieben getrewen etwan fridrichs von aluenfleuen zw Caluorde vnsern Rethen vnd lie- ben getrewen Ludlofffen vnd Mathiaffen, seinen Sonen, Er Ludlofffen, Rittern, doctor Buf- fen, hanffen, Geuerten, andreffen, vicken, achacius vnd Eliades zw Calue, Buffen zw erxleuen vnd Geuerten zw Gardelege, alle von aluenfleuen genannt, Brudern vnd vettern, vmb Irer getrewen willigen dienst willen, die sie vnserem lieben herrn vnd vater, auch an- dern vnsern vorsehren Marggrauen zw Brandenburg vnd vns bisher gethan haben vnd forder wol thun sollen vnd mogen, Auch von sunderlicher gunst vnd goad wegen die Schloffer Gardelege,